

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt



N I E D E R S C H R I F T

**31. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019**

Sitzungstermin: Dienstag, 21.08.2018
Sitzungsbeginn: 18:32 Uhr
Sitzungsende: 20:48 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943
Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Vertreter für Herrn Seiler

Herr Peter Gruschka

Frau Evelin Kierschk

Herr Dietrich Maetz

Herr Erik Scheidler

Herr Michael Wessel

Sachkundige Einwohner-

Herr Ralf Eyssen

Herr Ralf Lindner

Verwaltung-

Herr Ekkehard Buß

Herr Torsten Dutschke

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Michaela Hoffmann

Frau Astrid Mai

Herr Ingo Reinelt

Herr Dirk Ullrich

Gast-

Frau Annette Hartfiel

Herr Horst Heinisch

Herr Lutz Köppen

Herr Dr. Lars Scharnholz

Schriftführerin-

Frau Sonja Dirauf

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Jens Bärmann

Herr Andreas Krüger

Herr Gerhard Maetz

Herr Hans-Dietmar Seiler

Vertreter Herr Akuloff

Sachkundige Einwohner-
Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.06.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Vorstellung der Planung Gehwegerneuerung Jänickendorfer Straße im Abschnitt von Dammstraße bis zur Rosa-Luxemburg-Straße
6. Informationen zum Verfahrensstand der vorbereitenden Untersuchungen der Untersuchungsgebiete "Auf dem Sande" und "Am Anger"
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Entwurf- und Ausbaubeschluss Ehrenhain B-6375/2018
 - 7.2. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 41/2016 "Bahnhofsumfeld I - 1. Änderung - nördliches Gaswerksgelände" B-6379/2018
 - 7.3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 42/2016 "Feuerdornweg II" B-6380/2018
8. Informationsvorlage
 - 8.1. Vergabestatistik 2017 I-6060/2018
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern
10. Informationen der Verwaltung
 - 10.1. Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2017 „Luckenwalde – eine bunte bienenfreundliche Stadt“
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

12. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.06.2018
13. Feststellung der Tagesordnung
14. Beschlussvorlagen
- 14.1. Ankauf einer Teilfläche in Größe von ca. 38.616 m² des Grundstücks am Zapfholzweg, Gemarkung Frankenfelde, Flur 6, Flurstück 124 B-6372/2018
- 14.2. Verkauf Erbbaugrundstück in Luckenwalde, Auf dem Sande 52, Gemarkung Luckenwalde, Flur 21, Flurstücke 223 und 224 B-6371/2018
- 14.3. Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Berkenbrücker Chaussee, Gemarkung Luckenwalde, Flur 10, Flurstück 18/20 B-6376/2018
- 14.4. Boulevard gestalten - Breite Straße - Luckenwalde - 2. BA Vergabe Landschaftsbauarbeiten B-6381/2018
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern
16. Informationen der Verwaltung
17. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die 31. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind sieben Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.06.2018

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

**TOP 5. Vorstellung der Planung Gehwegerneuerung
Jänickendorfer Straße im Abschnitt von Dammstraße
bis zur Rosa-Luxemburg-Straße**

Herr Köppen stellt die Planung für die Gehwegerneuerung in der Jänickendorfer Straße, im Abschnitt zwischen Dammstraße und Rosa-Luxemburg-Straße vor. Der Abschnitt ist ca. 300 m lang. Der Gehweg wird 2 m breit und mit grauem Pflaster befestigt. Die Zufahrten entstehen entsprechend den bisherigen Zufahrten und werden mit anthrazitfarbenem Pflaster gestaltet. Die Zugänge werden individuell höhengerecht angepasst. Der Gehwegaufbau besteht aus 8 cm Pflasterstein, 3 cm Bettung und 19 cm Schottertragschicht. Bei den Zufahrten sind es 8 cm Pflasterstein, 3 cm Pflastersand und 29 cm Schottertragschicht. Die Gehwege und Zufahrten werden mit Tiefborden eingefasst. Die Seitenbereiche aus Oberboden erhalten Mulden zur besseren Versickerung. Die Parkbuchten aus Großpflaster und Unterborden wurden entsprechend der Zufahrten und Bäume geplant. Es wird eine Sonderparkfläche für Behinderte geben und eine neue Bushaltestelle.

Herr Ullrich ergänzt, dass es um den Lückenschluss des Gehweges geht, der vom Ortseingang bis zur Dammstraße und von der Rosa-Luxemburg-Straße ins Zentrum führt. Der zu sanierende Abschnitt ist in einem desolaten Zustand. Die Anlieger beschwerten sich sowohl darüber, als auch über den Parkdruck. Nun sollen 18 Stellplätze entstehen. Die Kosten wurden wegen der Preissteigerungen im Juni neu berechnet und liegen bei 154.000 Euro brutto. Abzüglich der Zufahrten, die die Anlieger ganz zahlen müssen, ergibt das einen Beitragssatz von 1,60 Euro. Planung und Kosten werden den Anliegern am 13. September bei einer Anliegerversammlung mitgeteilt. Wie im ersten Abschnitt tragen die Anlieger auf beiden Straßenseiten den Gehweg. Wenn die gegenüberliegende Seite saniert wird, werden die Kosten erneut auf beide Seiten umgelegt werden. Mit den Ergebnissen der Anliegerversammlung soll dann der Entwurfsausbaubeschluss vorbereitet werden. Wenn die Anlieger die jeweiligen Zufahrten ändern wollen, ist dies möglich.

Herr Gruschka schlägt vor, dass alle Parkbuchten einen Verbindungsweg zum Gehweg erhalten.

Auf Nachfrage von **Herrn Scheidler** erklärt **Herr Ullrich**, dass die Regelung „Radfahrer frei“ gelten soll. Man versucht, dort, wo der Druck auf dem Gehweg nicht so groß ist, den Radfahrern die Entscheidung zu überlassen. Ein gemeinsamer Geh- und Radweg müsste drei Meter breit sein.

**TOP 6. Informationen zum Verfahrensstand der
vorbereitenden Untersuchungen der
Untersuchungsgebiete "Auf dem Sande" und "Am
Anger"**

Frau Hartfiel und **Herr Scharnholz** stellen die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen der Untersuchungsgebiete „Auf dem Sande“ und „Am Anger“ vor (Die Präsentation ist auf der Internetseite www.luckenwalde.de unter Rathaus – Stadtplanung – vorbereitende Untersuchungen eingestellt).

Frau Hartfiel verneint die Frage von **Herrn Eyssen**, ob eine Bebauung entlang der Jänickendorfer Straße in den ursprünglichen Plänen vorgesehen war.

Herr Scheidler zeigt sich beeindruckt von den vorgestellten Ergebnissen. Er bittet darum, dass zum nächsten Treffen mit den Bürgern auch die Ausschussmitglieder eingeladen werden, da er gerne mit Bürgern zu dem Thema ins Gespräch kommen würde.

Herr Dutschke antwortet, dass es den Zeitablauf sprengen würde, wenn vor dem Satzungsbeschluss ein extra Termin eingeplant werden müsste.

Herr Buß erinnert daran, dass die Stellungnahmen den Stadtverordneten nach der öffentlichen Auslegung zugehen.

Herr Neumann gibt zu bedenken, dass die Stellungnahmen meist sehr umfangreich sind und bittet darum, den Stadtverordneten mehr Vorlauf zu geben, die Vorlage durchzusehen und sich mit Bürgern dazu zu verständigen. In diesem Fall sei die Ladungsfrist nicht ausreichend.

Herr Dutschke weist darauf hin, dass es letztendlich darum gehe, ob ein klassisches oder ein vereinfachtes Sanierungsverfahren durchgeführt werde. Der Spielraum ist nicht groß und es kann nur abgewogen werden, da die Untersuchungsergebnisse rechtlich binden.

Frau Herzog-von der Heide fasst zusammen, dass die einzelnen Themen bereits ausführlich mit den Anwohnern und Eigentümern diskutiert wurden. Sie kann nachvollziehen, dass man mehr Zeit braucht, um alle Stellungnahmen durchzuarbeiten und zu einer Entscheidung zu kommen. Nach der öffentlichen Auslegung könnten alle vorliegenden Ergebnisse noch einmal diskutiert werden.

TOP 7. Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Entwurf- und Ausbaubeschluss Ehrenhain B-6375/2018

Herr Scharholz und Frau Hartfiel verlassen die Sitzung.

Herr Heinisch stellt die Pläne für die Neugestaltung des Ehrenhains vor (Anlage 1).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Ausbau der Freifläche Ehrenhain gemäß dem Standard der Entwurfsplanung vorzubereiten und durchzuführen. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 7.2. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 41/2016 B-6379/2018 "Bahnhofsumfeld I - 1. Änderung - nördliches Gaswerksgelände"

Herr Heinisch verlässt die Sitzung.

Herr Buß weist darauf hin, dass die Anlage 1 in einer neuen Fassung vorliegt, da die ursprüngliche einen Fehler aufweist.

Auf Nachfrage von **Herrn Eyssen** bestätigt **Frau Mai**, dass alle zwei Jahre ein Grundwassermonitoring auf der Fläche durchgeführt wird, entsprechend der Auflage der Wasserbehörde. Der nächste Termin ist im Frühling 2019.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der Anlagen 1 und 2 beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 41/2016 „Bahnhofsumfeld I – 1. Änderung nördliches Gaswerksgelände“ (Anlage 3) und die Begründung (Anlage 4) werden entsprechend den zu berücksichtigenden Änderungen und Ergänzungen korrigiert und in der vorliegenden Fassung (Entwurf vom 01.08.2018) gebilligt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 41/2016 „Bahnhofsumfeld I – 1. Änderung nördliches Gaswerksgelände“ wird in der Fassung vom 01.08.2018 nach § 10 BauGB in Verbindung mit § 81 BbgBO und § 28 Abs. 2 Nr. 9 BbgKVerf als Satzung beschlossen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 7.3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 42/2016 B-6380/2018 **"Feuerdornweg II"**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der Anlage 1 beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42/2016 „Feuerdornweg II“ (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden entsprechend den zu berücksichtigenden Änderungen und Ergänzungen korrigiert und in der vorliegenden Fassung (Entwurf vom 20.07.2018) gebilligt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 42/2016 „Feuerdornweg II“ wird mit den oben aufgeführten Änderungen in der Fassung vom 20.07.2018 nach § 10 BauGB in Verbindung mit § 81 BbgBO und § 28 Abs. 2 Nr. 9 BbgKVerf als Satzung beschlossen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 8. Informationsvorlage

TOP 8.1. Vergabestatistik 2017

I-6060/2018

Kenntnis genommen

TOP 9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 9.1. Grünflächengestaltung

Herr Eyssen kritisiert die Grünflächengestaltung in der Stadt Luckenwalde anhand einiger Beispiele (siehe Anlage 2). Er sieht Abstimmungsschwierigkeiten zwischen den verschiedenen Akteuren Stadt, Genossenschaften, Unternehmen und bemängelt eine Konzeptlosigkeit auch im Hinblick auf die bienenfreundliche Stadt. Das Grünflächenamt habe laut der Vergabestatistik im letzten Jahr 30 Aufträge erteilt. Er hält es für schwierig, alle diese Aufträge zu koordinieren und vertraglich zu gestalten.

TOP 9.2. Sanierung Breite Straße

Herr Scheidler fragt, ob das Unternehmen, das auf dem Boulevard die Pflastersteine verlegt, insolvent sei.

Herr Dutschke verweist auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Öffentlich kann er dazu sagen, dass die Firma auf dem Boulevard nicht mehr tätig ist und dass das Unternehmen Eurovia derzeit das Pflastern selbst übernimmt.

TOP 9.3. Klimakonzept in städtischen Einrichtungen

Herr Lindner fragt, ob es für die städtischen Einrichtungen Kita Burg und Kita Vier Jahreszeiten ein Klimakonzept gebe. In einigen Räumen sei es derzeit bis zu 30 Grad heiß.

Frau Herzog-von der Heide verneint dies. In der Kita Burg plant man Sonnenschutzmaßnahmen für die Werkstatt und den Hortbereich. Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

**TOP 10.1. Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses der
Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2017
„Luckenwalde – eine bunte bienenfreundliche Stadt“**

Frau Hoffmann präsentiert den Sachstand zur Umsetzung des Antrages A-6022/2017 zur bienenfreundlichen Stadt (Anlage 3).

TOP 10.2. Lämmergasse

Herr Ullrich informiert darüber, dass in der Lämmergasse (Breite Straße zwischen Baruther Straße und Theaterstraße) die verkehrsrechtliche Anordnung umgesetzt wurde. Die Straße

ist nun Einbahnstraße von der Baruther Straße in Richtung Theaterstraße.
Parkmöglichkeiten sind auf einer Seite für Anlieger und auf der gegenüberliegenden für Kurzzeitparken geschaffen worden. Seit Schuljahresbeginn fährt der Stadtbus durch die Lämmergasse. Schilder zur geänderten Verkehrsführung wurden aufgestellt. In der 36. Kalenderwoche wird die Bushaltestelle erneuert. Der Auftrag dazu wurde vor vier Wochen erteilt, aber es gibt Lieferschwierigkeiten mit den Spezialborden.

TOP 10.3. Stadtradeln

Herr Buß erinnert an die Aktion Stadtradeln. Neben Luckenwalde nehmen auch Trebbin, Ludwigsfelde, Blankenfelde-Mahlow und der Landkreis teil. Jeder kann sich anmelden oder ein Team gründen und die geradelten Kilometer im Aktionszeitraum online eingeben. Am 1. September 2018 findet als Auftakt eine gemeinsame Radtour statt.

TOP 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Um 20:40 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Jochen Neumann
Vorsitzender

Sonja Dirauf
Schriftführerin

13.10 24 31 00